

Halbjahresbericht 2024

Inhalt

Kurzporträt des Delignit Konzerns	2
Delignit Konzern auf einen Blick	3
Grußwort des Vorstands	4
Konzernlagebericht für das Geschäftshalbjahr vom 01.01. bis 30.06.2024 Delignit AG, Blomberg	5
1. Allgemeine Beschreibung der Gesellschaft	5
2. Geschäfts- und Rahmenbedingungen	5
3. Marktumfeld des Delignit Konzerns	6
4. Organisation	7
5. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	8
6. Sicherungsgeschäfte	10
7. Risikobericht	10
8. Strategische Ausrichtung und Chancen des Delignit Konzerns	10
9. Nachhaltigkeit / Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	11
10. Nachtragsbericht	11
11. Sonstige Angaben	11
12. Prognosebericht	12
IFRS-Konzernzwischenbilanz der Delignit AG (ungeprüft) zum 30. Juni 2024	13
IFRS-Konzernhalbjahresergebnisrechnung (ungeprüft) für das Geschäftshalbjahr vom 01.01. bis 30.06.2024 der Delignit AG	15
IFRS-Konzernkapitalflussrechnung (ungeprüft) für das Geschäftshalbjahr vom 01.01. bis 30.06.2024 der Delignit AG	16
Angaben zur Bilanzierung	17
Finanzkalender	17
Kontakt	17

Kurzporträt des Delignit Konzerns

Der Delignit Konzern entwickelt, fertigt und vertreibt ökologische, in der Regel laubholz-basierte Werkstoffe und Systemlösungen basierend auf dem natürlichen, nachwachsenden und CO₂-neutralen Rohstoff Holz.

Als Entwicklungs-, Projekt- und Serienlieferant für Technologiebranchen wie etwa die Automobil-, Luftfahrt- und Schienenverkehrsindustrie liegt der heutige Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit in der Erarbeitung und Umsetzung technologischer und kundenspezifischer Anwendungen und Systeme.

Diese finden Verwendung in Form von spezifischen – zumeist einbaufertigen – Bauteilen, Komponenten wie auch System- und Modullösungen. Grundlage hierfür ist der Delignit-Werkstoff, der im Wesentlichen auf Buchenholz basiert. Der Einsatz von Delignit-Werkstoffen als Substitut für Anwendungen aus nicht nachwachsenden Rohstoffen verbessert die Umweltbilanz der Kundenprodukte und erfüllt deren steigende ökologische Anforderungen.

Das operative Geschäft des Delignit Konzerns ist in zwei Zielmärkte aufgeteilt:

Zielmarkt Automotive:

Der Zielmarkt Automotive ist in die Produktgruppen LCV (Transporter, engl. light commercial vehicle), Reisemobile und Pkw (engl. passenger cars) aufgeteilt. Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit ist die Herstellung und der Vertrieb von Laderaumschutzsystemen und Sicherheitsausstattungen (Interieur) für die Klasse der leichten Nutzfahrzeuge (LCV). Diese Systeme finden als Laderaum-Boden, -Wand sowie -Trennwand u. a. bei führenden Herstellern leichter Nutzfahrzeuge in der Erstausrüstung (OEM) wie auch der Nachrüstung (After Sales) umfangreiche Verwendung. Für den Reisemobile-Bereich werden Interieur-Ausstattungen wie z. B. Schranksysteme geliefert. Im Bereich Pkw kommen z. B. Kofferraumabdeckungen bei namhaften OEMs zur Verwendung.

Zielmarkt Technological Applications:

Die Produkte des Zielmarkts Technological Applications sind in die Produktgruppen Building Equipment (Gebäudeausstattung), Compressed Wood (Kunstharzpressholz), Railfloor (Schienenfahrzeugausrüstungen) und Spezialanwendungen aufgeteilt. Im Bereich Building Equipment werden z. B. Fußbodenlösungen für die Herstellwerke der Automobilhersteller wie auch für Warenverteilzentren sowie Buchen-Multiplex-Sortimente über den Holzhandel geliefert. Der Bereich Compressed Wood fasst hoch- und mittelverdichtete Materialien zusammen, die für Anwendungen im Anlagen-, Maschinen- und Transformatorenbau zum Einsatz kommen. Der Bereich Railfloor bedient die Hersteller von Schienenfahrzeugen mit Bodensystemlösungen zur Erfüllung internationaler Brandschutz- und Schallschutzkonzepte. Im Bereich Spezial sind diverse Sonderprodukte für Anwendungen z. B. im Modellbau und für Musikinstrumente zusammengefasst.

Delignit Konzern auf einen Blick

Geschäftsjahr (01.01. - 30.06.)	2024	2023	Δ 2024 /
	IFRS	IFRS	2023
Ergebniszahlen	T€	T€	%
Umsatzerlöse	36.731	48.210	-23,8 %
Gesamtleistung	36.641	48.849	-25,0 %
Materialaufwand	-20.650	-30.451	-32,2 %
Personalaufwand	-10.373	-10.137	2,3 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.291	-3.799	-13,4 %
EBITDA	2.327	4.461	-47,8 %
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>6,4 %</i>	<i>9,1 %</i>	<i>-2,8%*</i>
EBIT	1.236	3.286	-62,4 %
<i>EBIT-Marge</i>	<i>3,4 %</i>	<i>6,7 %</i>	<i>-3,4 %*</i>
EBT	1.294	3.181	-59,3 %
<i>EBT-Marge</i>	<i>3,5 %</i>	<i>6,5 %</i>	<i>-3,0 %*</i>
Konzernjahresergebnis	894	2.178	-58,9 %
Anzahl gewinnberechtigter Aktien	10.242.375	10.242.375	0,0 %
EPS in €	0,09	0,21	-58,9 %
Bilanzzahlen	T€	T€	%
Langfristige Vermögenswerte	18.441	17.054	8,1 %
Kurzfristige Vermögenswerte	31.531	29.742	6,0 %
Darin enthaltene liquide Mittel	10.975	916	1.098,0 %
Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	10.242	8.194	25,0 %
Sonstiges Eigenkapital	26.776	20.637	29,8 %
Eigenkapital insgesamt	37.019	28.831	28,4 %
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>74,1 %</i>	<i>61,6 %</i>	<i>12,5 %*</i>
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	4.469	5.430	-17,7 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	8.484	12.535	-32,3 %
Bilanzsumme	49.971	46.796	6,8 %
Nettofinanzsaldo (net debt (-) / net cash (+))	6.769	-6.019	
Mitarbeiter (Stichtag 30.06.)			
Deutschland	393	402	-2,2 %

*Veränderung in Prozentpunkten, Rundungsdifferenzen aufgrund Nachkommastellen

Grußwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

nachdem wir das vergangene Geschäftsjahr mit einem Umsatz- und Ergebnisrekord abschließen konnten, fiel die Anfang des Jahres getroffene Prognose für das Jahr 2024 merklich verhaltener aus.

Mit einem Halbjahresumsatz von 36,7 Mio. €, was einem Rückgang von 23,8 % gegenüber einem allerdings sehr starken Vorjahreswert entspricht, wird diese Einschätzung leider deutlich bestätigt. Der für den Delignit Konzern wesentliche Zielmarkt der Automobilindustrie verliert dabei in allen Produktgruppen. Am deutlichsten belastet uns erneut der Markt der Caravan-Industrie. Gleichzeitig bleiben jedoch auch wesentliche OEM-Serienlieferverträge in der leichten Nutzfahrzeugindustrie hinter den vereinbarten Vertragsmengen zurück, sodass wir auch gegen den Gesamtmarkt gemessen, eine negative Entwicklung ausweisen müssen. In dieser schwierigen Umsatz- und Absatzsituation erzielte der Delignit Konzern zum Halbjahr ein EBITDA von 2.327 T€ bei einer Marge von 6,4 %, was ebenfalls im Erwartungskorridor liegt.

Im 225. Jahr der Unternehmensgeschichte sind wir trotz der aktuell verhaltenen Geschäftsentwicklung überzeugt, dass die strategische Positionierung des Delignit Konzerns ihre Gültigkeit behält: Der für uns traditionsreiche Zielmarkt der Technological Applications, also der technischen Anwendungen, erreichte beispielsweise ein dynamisches Wachstum von 89 %. Wir investieren einen mittleren siebenstelligen Betrag in den Ausbau und die Automatisierung der Fertigungskapazitäten, um zukünftiges profitables Wachstum zu ermöglichen. Und unser Geschäftsbereich new business arbeitet im Markt der Batterietechnik an der Dekarbonisierung der Elektromobilität und konnte hierbei eine erste relevante Kooperation vermelden.

So blicken wir mit vorsichtigem Optimismus nach vorne, auch wenn wir mit nie dagewesenen Unsicherheiten und Volatilitäten in unseren Märkten konfrontiert werden, welche sich nicht mehr alleinig auf Pandemien oder Kriegssituationen zurückführen lassen. Gleichwohl bleibt es unser hohes Ziel, die Geschäftsjahresprognose 2024 mit einem Umsatzniveau von 75 – 80 Mio. € bei einer EBITDA-Profitabilität von 6 - 7 % zu erreichen. Wir wissen aber, dass dieses Ziel sehr ambitioniert ist und von vielen exogenen Faktoren abhängt.

Wir danken Ihnen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für Ihr Engagement, für Ihre Loyalität und Einsatzbereitschaft in volatilem und herausforderndem Umfeld.

Werte Aktionärinnen und Aktionäre, auch Ihnen gilt unser Dank verbunden mit der Hoffnung und Einladung, gemeinsam die Zukunft des Delignit Konzerns weiter zu gestalten.

Blomberg, im August 2024

Mit unseren herzlichsten Grüßen



Markus Büscher
Vorstandsvorsitzender



Thorsten Duray
Vorstand

Konzernlagebericht für das Geschäftshalbjahr vom 01.01. bis 30.06.2024

Delignit AG, Blomberg

1. Allgemeine Beschreibung der Gesellschaft

Der Delignit Konzern entwickelt, produziert und vertreibt unter dem Markennamen Delignit ökologische Werkstoffe und Systemlösungen aus nachwachsenden Rohstoffen. Als anerkannter Entwicklungs-, Projekt- und Serienlieferant führender Automobilkonzerne ist der Delignit Konzern u. a. europäischer Marktführer für die Belieferung der Automobilindustrie mit Laderaumschutz- und Ladungssicherungs-Systemen zur Ausstattung leichter Nutzfahrzeuge. Mit einer branchenweit einmaligen Anwendungsvielfalt und Fertigungstiefe bedient der Delignit Konzern zahlreiche weitere Technologiebranchen, z. B. als weltweiter Systemlieferant namhafter Schienenfahrzeugkonzerne. Die Delignit-Lösungen verfügen über außergewöhnliche technische Eigenschaften und werden des Weiteren u. a. als Kofferraumladeboden in Pkw, Interieur-Ausstattungen für Reisemobile, Spezialböden für Fabrikations- und Logistikhallen sowie zur Verbesserung des Sicherheitsstandards von Gebäuden eingesetzt. Der Delignit-Werkstoff basiert überwiegend auf europäischem Laubholz, ist in seinem Lebenszyklus CO₂-neutral und somit nichtregenerativen Werkstoffen ökologisch überlegen. Der Einsatz des Delignit-Werkstoffs verbessert daher die Umweltbilanz der Kundenprodukte und erfüllt deren steigende ökologische Anforderungen. Das Unternehmen wurde vor über 200 Jahren gegründet. Die Delignit AG notiert im Börsensegment Scale der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN: A0MZ4B).

2. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Im ersten Halbjahr 2024 erwies sich die Weltwirtschaft als relativ widerstandsfähig vor dem Hintergrund einer anhaltend restriktiven Geldpolitik und ist in den ersten sechs Monaten moderat gewachsen. Der Welthandel hat gleichzeitig leicht zugelegt. Die wichtigsten Notenbanken in den Industrieländern signalisierten aufgrund des verlangsamten Inflationsrückgangs zuletzt eine etwas vorsichtigere Lockerung ihrer Geldpolitik. Die OECD rechnet für das laufende Jahr mit einem Wachstum der Weltwirtschaft in Höhe von 3,1 %, welches vor allem von Indien, China und den USA getragen wird. Für den Wirtschaftsraum der OECD wird ein Wachstum von 1,7 % erwartet, für die Eurozone wiederum ein Wachstum von 0,7 %.

In Deutschland stagnierte das Bruttoinlandsprodukt im 2. Quartal 2024 gegenüber dem Vorquartal, nachdem es im 1. Quartal 2024 um 0,2 % gewachsen und zuvor im 4. Quartal 2023 um 0,5 % gesunken war. Weiterhin rückläufige Auftragseingänge, insbesondere aus dem Ausland, erweisen sich zunehmend als Bremse für eine nachhaltige Erholung der deutschen Industriekonjunktur. Die seit Jahreswende zu beobachtende Erholung des Außenhandels erhielt im Verlauf des 2. Quartals einen Dämpfer, sowohl bei den Ausfuhren als auch bei den Einfuhren. Auch die sich zu Jahresbeginn zeigende Erholung der Verbraucherstimmung in Deutschland ist im 2. Quartal vorerst zum Stillstand gekommen. Die Deutsche Bundesbank rechnet für 2024 mit einer jahresdurchschnittlichen Inflationsrate von 2,8 %. Das ifo Institut rechnet für 2024 mit einem preisbereinigten Anstieg des BIP um 0,4 %, der durch ein sinkendes Zinsniveau, dem stabilen Arbeitsmarkt, kräftigen Einkommenszuwächsen sowie einer steigenden globalen Nachfrage gestützt wird. Die Inflationsrate in Deutschland lag laut Statistischem Bundesamt im Juni 2024 bei 2,2 %. Während Energie- und Nahrungsmittelpreise seit Jahresbeginn die Inflationsrate dämpften, sind weiterhin überdurchschnittliche Preiserhöhungen bei Dienstleistungen zu beobachten.

Die speziellen Zielmärkte des Delignit Konzerns, also die Märkte im Bereich Automotive und der Holzwerkstoffindustrie, zeichnen ein mehrdeutiges Bild. Während die Holzwerkstoffindustrie im Kontext der stagnierenden Konjunkturentwicklung weiter an Umsatz und Produktionsvolumen verliert, verzeichnen wesentliche Absatzmärkte im Automotive-Bereich demgegenüber geradezu antizyklische Wachstumstendenzen.

So entwickelten sich die Zulassungszahlen der leichten Nutzfahrzeugindustrie dynamisch. In der ersten Jahreshälfte steigerten sich die Zulassungen in der Europäischen Union um 15,0 % und legten nunmehr sechs Quartale in Folge zu (Quelle: ACEA). Gleichzeitig sticht im Zuge der Berichtssaison der großen europäischen Hersteller (OEM) hervor, dass nicht alle OEM gleichermaßen von dieser Marktdynamik profitieren und diesjährig die deutschen Anbieter ins Hintertreffen zu geraten scheinen.

Auch die Pkw-Märkte waren nach Angaben des Verbands der Automobilindustrie (VDA) im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 nicht nur international, sondern auch national im Plus. So erhöhte sich der Absatz in der EU um 4,5 %, in den USA um 2,1 %, in China um 3,3 % und in Deutschland um rund 5 %, wobei die Volumen- gegenüber den Premiumsegmenten deutlich besser berichten konnten.

Ebenso zeigte sich die Reisemobilbranche trotz der Rekordergebnisse der vergangenen Jahre und der konjunkturellen Gesamtlage noch robust. Der Hauptmarkt Deutschland verzeichnet hierbei mit rund 45.300 Einheiten ein deutliches Plus von 9,3 % gegenüber dem Vorjahr und erzielt damit das höchste Niveau der vergangenen drei Jahre, wenngleich die Wachstumsdynamik in den vergangenen zwei Monaten nachgelassen hat (Quelle: CIVD).

Die deutsche Holzwerkstoffindustrie realisierte mit -13,2 % in diesem Jahr im Zeitraum Januar bis Mai abermals einen zweistelligen Umsatzrückgang, nachdem dieser bereits im vergangenen Jahr -14,4 % betrug. Während die Auslandsumsätze im selben Zeitraum um -8,3 % gegenüber dem Vorjahr zurückblieben, verloren die Inlandsumsätze mit -16,4 % umso deutlicher (Quelle: Statistisches Bundesamt).

3. Marktumfeld des Delignit Konzerns

Der Delignit Konzern erzielte im ersten Halbjahr einen Umsatz von 36.731 T€ und kann somit erwartungsgemäß nicht an das starke Vorjahresniveau anschließen (Vj. 48.210 T€). Gleichwohl hat sich der Umsatz im Langfristvergleich ausgehend vom ersten Halbjahr 2010 durchschnittlich um 7,3 % pro Jahr erhöht, liegt jedoch unterhalb der dauerhaft angestrebten und bislang realisierten Entwicklung von 10,0 % Wachstum pro Jahr.

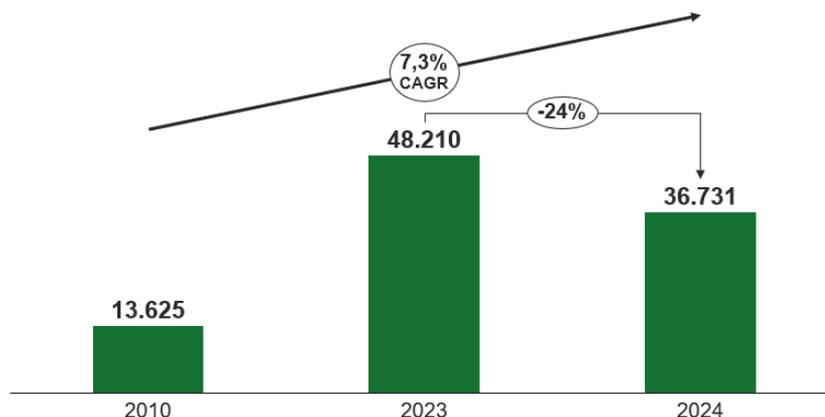


Abbildung I: Halbjahresumsätze seit 2010 Delignit Konzern in T€

Der Zielmarkt Automotive als wesentliche Säule der Geschäftsentwicklung im Konzern realisierte einen Umsatz von 32.702 T€, was deutliche -29,0 % unterhalb des Vorjahres liegt. So wiesen alle Produktgruppen Rückgänge auf, wobei der Haupttreiber dieser Entwicklung erwartungsgemäß das Reisemobilgeschäft war. Wenngleich der relative Umsatzrückgang auch im Kerngeschäft der leichten Nutzfahrzeugindustrie zweistellig notierte, fiel dieser in der Gesamtschau am geringsten aus, was angesichts der Marktentwicklung insgesamt jedoch auch nicht zufriedenstellend sein kann. Im Kontext der allgemeinen Marktentwicklung bleibt festzuhalten, dass wesentliche Flotten der durch den Delignit Konzern belieferten OEM-Kunden nicht mit den Benchmarks des Gesamtmarktes Schritt hielten, was Ursache für die negative Umsatzentwicklung über alle Produktgruppen ist.

Erfreulich zeigten sich hingegen die Umsätze in den Zielmärkten der Technological Applications. Nach jahrelanger Ressourcenallokation zugunsten des Automotive-Bereichs standen diesjährig wieder freie Kapazitäten zur Verfügung, die in ein starkes Wachstum von +88,5 % auf 4.028 T€ Umsatz umgesetzt werden konnten und zur Auslastung der Werkstoffproduktion beitrugen. Entsprechend lag der Anteil am Konzernumsatz zum Halbjahr bei starken 11,0 %, nachdem dieser im Vorjahr weniger als 5 % betrug.

4. Organisation

a. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Delignit AG besteht aus Herrn Gert-Maria Freimuth, Herrn Anton Breitkopf und Frau Bettina Hausmann. Er wurde in seiner derzeitigen Zusammensetzung in der Hauptversammlung vom 02. Juni 2022 gewählt. Der Aufsichtsrat hat Herrn Gert-Maria Freimuth zum Vorsitzenden und Herrn Anton Breitkopf zu seinem Stellvertreter gewählt. Die Amtszeit endet mit Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2026 beschließt. Als Ersatzmitglied hat die Hauptversammlung vom 02. Juni 2022 Herrn Dr. Constantin Mang gewählt.

b. Vorstand

Die Aufgabenfelder des Vorstands sind wie folgt verteilt:

Dem Vorstandsvorsitzenden Herrn Markus Büscher obliegen die Geschäftsbereiche strategische Entwicklung, Controlling, Personal, Recht, Einkauf, IT, Produktion, F&E sowie der Bereich Investor Relations. Herr Thorsten Duray verantwortet die Bereiche Marketing und Vertrieb.

Eine Aktualisierung der Geschäftsordnung für den Vorstand vom 13. Juli 2007 ist durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 25. August 2020 verabschiedet worden. In der Geschäftsordnung werden solche Geschäfte (z. B. Investitionsvorhaben ab einem gewissen Betrag sowie Erwerb und Veräußerung von Unternehmen und von Grundstücken ab einem bestimmten Betrag) festgelegt, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen. Der Vorstand ist bis zum 30. September 2028 bestellt.

Gemäß Satzung wird die Gesellschaft gesetzlich durch zwei Mitglieder des Vorstands gemeinschaftlich oder durch ein Mitglied des Vorstands in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Vorstände übernehmen in allen Konzerngesellschaften gemeinsam mit dem lokalen Management auch die Geschäftsführung dieser Gesellschaften.

c. Beteiligungsunternehmen

Zum Stichtag war die Delignit AG direkt oder indirekt an folgenden Unternehmen beteiligt:

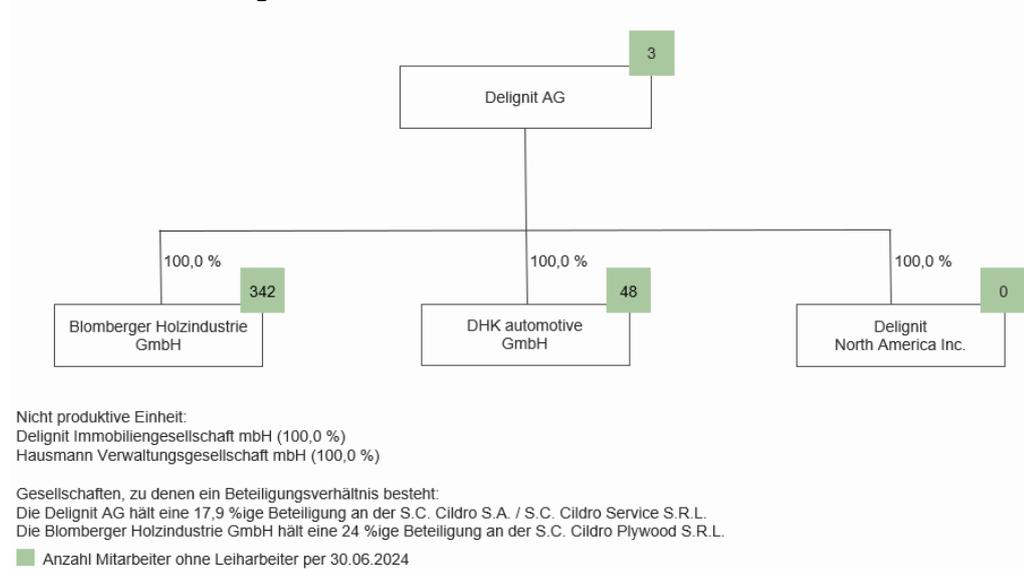


Abbildung II: Organigramm des Delignit Konzerns

d. Mitarbeiter

Der Personalbestand wurde im Vergleich zum Vorjahr von 402 Mitarbeiter auf 393 Mitarbeiter leicht reduziert. Ergänzend zum Stammpersonal wurden zum Stichtag 40 Leiharbeitnehmer beschäftigt (Vj. 59).

5. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das erste Halbjahr 2024 zeichnete sich erwartungsgemäß durch eine verhaltene, aber stabile Geschäftsentwicklung aus. Trotz des gegenüber dem Vorjahr geringeren Niveaus in Umsatz und Ertrag konnten wichtige unternehmerische Weichenstellungen, wie beispielsweise eine gestiegene Investitionstätigkeit, gesetzt und gleichzeitig eine solide und effiziente Bilanzstruktur beibehalten werden.

Ertragslage

Der Delignit Konzern erzielte mit 36.731 T€ einen Umsatz unterhalb des außerordentlich starken Vorjahresniveaus von 48.210 T€, was einer Reduktion von -23,8 % entspricht. Die Gesamtleistung liegt unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge und Bestandsveränderungen bei 36.641 T€ (Vj. 48.849 T€), da die Bestände an halbfertigen und fertigen Waren entsprechend des Umsatzniveaus leicht gesenkt wurden.

Der Materialaufwand konnte sowohl absolut als auch relativ deutlich reduziert werden und betrug im Berichtszeitraum lediglich 56,4 % der Gesamtleistung. So wirkten neben zum Teil merklichen Produktmixeffekten des Umsatzes u. a. geringere Zukäufe von Vormaterialien und eine Reduktion von Fremdarbeit und Leiharbeit positiv auf die Rohertragsmarge. Diese war noch im Vorjahr durch notwendig gewordene Outsourcing-Maßnahmen im Kontext des starken Wachstums belastet worden.

Die Personalaufwendungen betragen 10.373 T€ nach 10.137 T€ im Vorjahr und erhöhten sich damit lediglich marginal, wenngleich die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leicht sank. Gleichwohl stieg die Personalaufwandsquote im Kontext der geringeren Gesamtleistung deutlich auf 28,3 % nach 20,8 % im Vorjahreszeitraum.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen („SBA“) betragen zum Halbjahr 3.291 T€ und konnten damit im Verhältnis zum Vorjahr merklich reduziert werden (Vj. 3.799 T€), was im Wesentlichen auf eine Reduktion des Instandhaltungsaufwandes zurückzuführen ist. Dennoch verschlechtert sich die SBA-Quote wegen der schwachen Umsatzentwicklung auf 9,0 % (Vj. 7,8 %).

Das EBITDA betrug 2.327 T€ und lag damit deutlich unterhalb des Vorjahreswertes von 4.461 T€. Im für Automotive-Zulieferer weiterhin angespannten wirtschaftlichen Umfeld erreichte der Delignit Konzern somit eine EBITDA-Marge von 6,4 % nach 9,1 % im Vorjahr.

Die Abschreibungen lagen mit 1.091 T€ leicht unterhalb des Vorjahreswertes von 1.175 T€.

In Summe erzielte der Delignit Konzern ein positives EBT-Ergebnis von 1.294 T€ bei 3,5 % EBT-Marge. Auch nach Zinsen und Steuern wurde mit einem Konzernhalbjahresergebnis von 894 T€ ein Gewinn erwirtschaftet.

Vermögenslage

Das Vorratsvermögen beläuft sich auf 14.500 T€ (Vj. 16.942 T€) und wurde seit dem Bilanzstichtag 31.12. abermals reduziert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 4.925 T€ (Vj. 10.715 T€) und konnten damit seit Jahresbeginn stabil gehalten werden. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte sind mit 1.130 T€ ausgewiesen (Vj. 1.168 T€).

Das Eigenkapital des Delignit Konzerns stieg zum 30. Juni 2024 auf 37.019 T€ (Vj. 28.831 T€). Die Eigenkapitalquote beträgt von 74,1 % (Vj. 61,6 %).

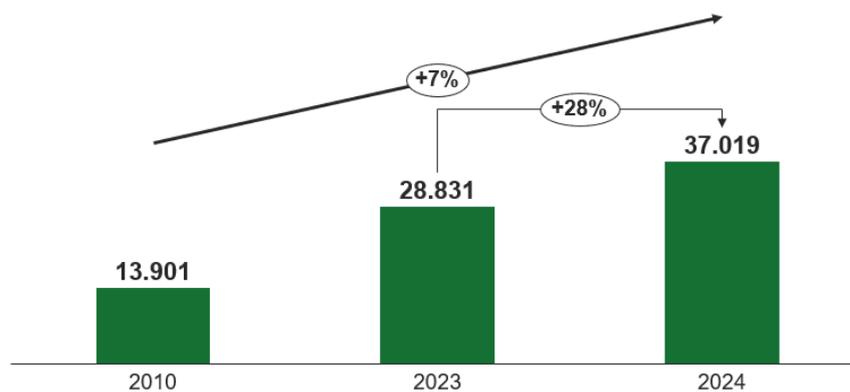


Abbildung III: Entwicklung des Eigenkapitals seit 2010 in T€

Finanzlage

Der Finanzmittelbestand des Delignit Konzerns beträgt zum Bilanzstichtag 10.975 T€ (Vj. 916 T€). Insgesamt beliefen sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten auf 742 T€ und die langfristigen Finanzverbindlichkeiten auf 1.543 T€. Der Nettofinanzsaldo hat sich im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres ob der im Sommer 2023 durchgeführten Kapitalerhöhung sowie der positiven Ertragslage deutlich verbessert. Zum Berichtsstichtag wird ein net cash von 6.769 T€ ausgewiesen (Vj. net debt 6.019 T€).

Die Gesellschaft war und ist nach Einschätzung des Vorstands zu jedem Zeitpunkt in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen vollumfänglich nachzukommen.

6. Sicherungsgeschäfte

Transaktionen innerhalb des Konzernkreises werden ausschließlich auf Euro-Basis durchgeführt. Dies gilt auch für die Delignit North America Inc., die lediglich für bezogene Dienstleistungen in den USA in Fremdwährung abrechnet. Da der Saldo ungesicherter Fremdwährungspositionen im Konzern aufgrund von Transaktionen mit fremden Unternehmen außerhalb des Euro-Raumes bisher nur einen geringen Umfang angenommen hat, betreibt der Delignit Konzern bislang keine aktive Kurssicherung gegenüber anderen Währungen.

7. Risikobericht

Unsere Risikopolitik besteht darin, bestehende Chancen bestmöglich zu nutzen und die mit unserer Geschäftstätigkeit verbundenen Risiken nur dann einzugehen, sofern damit ein entsprechender Ertrag erzielt werden kann. Daher ist das Risikomanagement integraler Bestandteil aller Geschäftsprozesse und Unternehmensentscheidungen.

Die Risiken für die geschäftliche Entwicklung des Delignit Konzerns sind ausführlich im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2023 beschrieben, der auf der Internetseite der Delignit AG eingesehen werden kann. Die Einschätzung hierzu bleibt auch nach Abschluss des ersten Halbjahres 2024 unverändert.

8. Strategische Ausrichtung und Chancen des Delignit Konzerns

Die Unternehmensstrategie basiert unverändert auf Megatrends in den technologischen Zielmärkten. So erkennt der Delignit Konzern zwei ökologisch getriebene Trends:

- Einerseits das Bestreben, nachwachsende Rohstoffe, sofern diese technologisch wettbewerbsfähig sind, als Ersatz für endliche Produkte zu verwenden.
- Andererseits einen ungeminderten Entwicklungsdruck in Richtung möglichst gewichtsoptimierter Systemlösungen.

Auch der forstwirtschaftliche Trend in Europa und Deutschland, von Nadelwäldern hin zu Misch- und reinen Laubwäldern, wird mittelfristig als Chance begriffen, da er die Versorgung mit Rundhölzern sicherstellen kann.

Des Weiteren richtet sich der Delignit Konzern verstärkt auf die technologische Beantwortung drängender, zum Teil aus neuen Gesetzgebungen resultierender (wie bspw. CO₂-Flottenverbrauch in der

Automobilbranche), Anwenderfragen aus und entwickelt entsprechende Systemlösungen. Diese erfolgreiche Strategie der Kombination von Werkstoff-, Anwendungs- und Systemkompetenz wird daher im Delignit Konzern gezielt fortgesetzt. Eine umfassende und detaillierte Darstellung der Unternehmensstrategie ist ausführlich im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2023 beschrieben, der auf der Internetseite der Delignit AG eingesehen werden kann.

9. Nachhaltigkeit / Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Nachhaltigkeit ist eine zentrale unternehmerische Aufgabe. Bedingt durch die nachwachsende Hauptrohstoffquelle Holz entspricht der Delignit Konzern sowohl der ökologischen Interpretation des Begriffes als auch der perspektivischen Absicherung der Rohstoffbasis in hohem Maße. Um darüber hinaus die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu stärken, wird stetig an der Verbesserung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Leistung gearbeitet:

- Innovationen und neue Technologien sind ein wesentlicher Baustein der strategischen Weiterentwicklung des Konzerns. Hieran wird stetig im Rahmen eines bestehenden kontinuierlichen Verbesserungsprozesses gearbeitet.
- Die Qualifizierung der Mitarbeiter erfolgt durch eine intensive Ausbildung von Jugendlichen, Weiterbildungen in allen Konzernbereichen, hohe Arbeitsschutzstandards und gezielte Förderung des Führungsnachwuchses.
- Der Vorstand hat Umwelt- und Klimaschutz als ein wichtiges Unternehmensziel festgelegt. Neben den beispielsweise bereits umgesetzten Standards der PEFC-Normen besteht ein Energiemanagementsystem, welches nach DIN ISO 50001 und ein Umweltmanagementsystem, welches nach DIN ISO 14001 zertifiziert ist.
- Als zukunftsorientierter Arbeitgeber ist sich der Delignit Konzern seiner sozialen, ethischen und ökologischen Verantwortung bewusst. Ein auf der Website der Delignit AG verfügbarer Verhaltenscodex (Code of Conduct) umfasst die wesentlichen Unternehmenswerte.
- Die Umsatzerlöse und die EBITDA-Marge werden als wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren zur Steuerung und Erfolgsmessung des Delignit Konzerns verwendet.

10. Nachtragsbericht

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

11. Sonstige Angaben

Das gezeichnete Eigenkapital in Höhe von 10.242.375,00 € ist aufgeteilt in 10.242.375 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) mit jeweils einem rechnerischen Anteil von 1,00 € am Grundkapital der Gesellschaft.

Die Bestimmung der Anzahl sowie die Bestellung der Vorstandsmitglieder, der Abschluss der Anstellungsverträge sowie der Widerruf der Bestellung erfolgen durch den Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat ist weiterhin ermächtigt, Satzungsänderungen vorzunehmen, die nur die Fassung betreffen.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 06. Juni 2024 ist der Vorstand der Gesellschaft ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 05. Juni 2029 einmalig oder mehrmalig bis zu insgesamt 5.121.187,00 € gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2024).

Darüber hinaus wurde der Vorstand in der Hauptversammlung vom 06. Juni 2024 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 05. Juni 2029 auf den Inhaber und/oder Namen lautende Wandelschuldverschreibungen und/oder Optionsschuldverschreibungen auszugeben und den Gläubigern dieser Schuldverschreibungen Wandlungsrechte auf neue Inhaber-Stückaktien der Delignit AG mit einem anteiligen Anteil am Grundkapital von bis zu insgesamt 5.121.187,00 € einzuräumen, und zwar nach näherer Maßgabe der jeweiligen Bedingungen der Schuldverschreibungen. Wandelschuldverschreibungen können auch Wandlungspflichten enthalten. Die Schuldverschreibungen können insgesamt oder in Tranchen ausgegeben werden (Bedingtes Kapital WSV 2024).

Bis zum 30. Juni des laufenden Geschäftsjahres wurden keine eigenen Aktien erworben.

12. Prognosebericht

Die finanziellen Ergebnisse des ersten Halbjahres bestätigen die zu Jahresbeginn getroffene Geschäftseinschätzung. Mit 36,7 Mio. € Umsatz (Vj. 48,2 Mio. €) erzielte der Delignit Konzern eine EBITDA-Marge von 6,4 %, nach starken 9,1 % im Vorjahr. Nachdem es in der vergangenen Dekade gelungen ist, kontinuierlich mit oder deutlich über Markt zu wachsen, konnten wesentliche OEM-Serienlieferverträge im ersten Halbjahr 2024 nicht mit dem Gesamtmarkt Schritt halten.

Die gesamtwirtschaftliche Lage bleibt angespannt und mehrdeutig. Nach einer punktuellen Erholung sank der ifo Geschäftsklimaindex im Juli auf nunmehr 87,0 Punkte (Quelle: ifo Institut). Im Gegensatz zu den zuletzt noch dynamisch gestiegenen Zulassungszahlen in der Reisemobil- und Nutzfahrzeugbranche deuten mehrere Frühindikatoren auf zunehmende Negativtendenzen in der Automobilindustrie hin. Demgegenüber sehen die Auftragsbücher des Delignit Konzerns ab dem 4. Quartal eine Erholung wesentlicher OEM-Serienlieferverträge vor.

Auf Basis dieser avisierten Erholung strebt der Vorstand weiterhin ein Umsatzniveau von 75 – 80 Mio. € bei einer EBITDA-Marge von 6 – 7 % an. Allerdings muss darauf hingewiesen werden, dass eine Prognose aufgrund der beschriebenen, nie dagewesenen Volatilitäten exogener Faktoren einer hohen Unsicherheit unterliegt.

Blomberg, im August 2024



Markus Büscher
Vorstandsvorsitzender



Thorsten Duray
Vorstand

IFRS-Konzernzwischenbilanz der Delignit AG (ungeprüft)
zum 30. Juni 2024

A K T I V A	30.06.2024	30.06.2023
	<u>T€</u>	<u>T€</u>
A. Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Vorräte	14.500	16.942
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.925	10.715
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0
4. Sonstige kurzfristige Forderungen/ Vermögenswerte	1.130	1.168
5. Liquide Mittel	<u>10.975</u>	<u>916</u>
Kurzfristige Vermögenswerte	31.531	29.742
B. Langfristige Vermögenswerte		
1. Geschäfts- oder Firmenwert	2.178	2.178
2. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	972	875
3. Sachanlagen	14.658	13.279
4. Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	342	486
5. Aktive latente Steuern	<u>291</u>	<u>236</u>
Langfristige Vermögenswerte	18.441	17.054
Aktiva, gesamt	<u>49.971</u>	<u>46.796</u>

PASSIVA	30.06.2024	30.06.2023
	T€	T€
A. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
1. Sonstige kurzfristige Rückstellungen	3.009	3.385
2. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	742	2.669
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.891	4.564
4. Erhaltene Anzahlungen	50	0
5. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.793	1.917
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	8.484	12.535
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
1. Rückstellungen für Pensionen	768	835
2. Sonstige langfristige Rückstellungen	123	99
3. Passive latente Steuern	701	796
4. Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.543	1.779
5. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.333	1.921
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	4.469	5.430
C. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	10.242	8.194
2. Kapitalrücklagen	6.562	1.063
3. Gewinnrücklagen	6.318	6.318
4. Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	-578	-561
5. Rücklage aus Währungsumrechnung	97	62
6. Ergebnisvortrag	14.377	13.753
Eigenkapital	37.019	28.831
Passiva, gesamt	49.971	46.796

**IFRS-Konzernhalbjahresergebnisrechnung (ungeprüft) für
das Geschäftshalbjahr vom 01.01. bis 30.06.2024 der
Delignit AG**

	2024	2023
	01.01.-30.06. T€	01.01.-30.06. T€
	<hr/>	<hr/>
1. Umsatzerlöse	36.731	48.210
2. Sonstige betriebliche Erträge	93	49
3. Bestandsveränderungen	-182	589
4. Materialaufwand	-20.650	-30.451
5. Personalaufwand	-10.373	-10.137
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen	-1.091	-1.175
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.291	-3.799
	<hr/>	<hr/>
8. Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	1.236	3.286
9. Zinsaufwendungen / -erträge	58	-105
10. Finanzergebnis	58	-105
	<hr/>	<hr/>
11. Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.294	3.181
12. Ertragsteuern	-370	-990
13. Sonstige Steuern	-30	-14
	<hr/>	<hr/>
14. Konzernjahresergebnis	894	2.178
	<hr/>	<hr/>
15. Ergebnis je Aktie in €	0,09	0,27

IFRS-Konzernkapitalflussrechnung (ungeprüft) für das Geschäftshalbjahr vom 01.01. bis 30.06.2024 der Delignit AG

	2024	2023
	01.01.-30.06. T€	01.01.-30.06. T€
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	1.236	3.286
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.091	1.175
Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-26	0
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen	1	-102
Übrige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	77	-31
Zwischensumme	2.380	4.328
Veränderung des Working Capital:		
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-58	-7.076
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen sowie anderer Passiva	1.794	3.025
Zwischensumme	1.735	-4.051
Ertragsteuerzahlungen	-624	-366
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	3.491	-88
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen (-) in das immateriellen Anlagevermögens	0	-2
Investitionen (-) in das Sachanlagevermögen	-1.829	-706
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.829	-708
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für Dividenden	-819	0
Einzahlungen für die Aufnahme von Finanzkrediten	255	2.247
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-220	-2.431
Auszahlung für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeit	-326	-361
Zinszahlungen	58	-105
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.053	-650
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe der einzelnen Cashflows)	609	-1.446
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	10.360	2.363
Veränderung der Liquidität aus Wechselkursänderungen	4	-1
Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode	10.975	916
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	10.975	916
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	10.975	916

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2024 ist in seinem gewählten Umfang freiwillig nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standard Boards (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen zum 31. Dezember 2023. Den Halbjahresabschlüssen der in den Konzernabschluss der Delignit AG einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Sie sind auf den Stichtag dieses Konzernabschlusses aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Finanzkalender

Geschäftsbericht 2023

19. April 2024

Hauptversammlung

06. Juni 2024

Hamburger Investorentage

22. August 2024

Zürcher Investorentag

11. September 2024

Deutsches Eigenkapitalforum

25. November 2024

Ende des Geschäftsjahres

31. Dezember 2024

Kontakt

Investor Relations

Delignit AG
Königswinkel 2-6
D-32825 Blomberg
Tel.: +49-5235-966-100
Fax: +49-5235-966-105
eMail: info@delignit.com
www.delignit.com